

„Das wird man ja wohl noch sagen dürfen...!“

Ein Workshop zum Thema Rassismus und
Umgang mit flüchtlingsfeindliche Haltungen

Dienstag, 1. November 2016
von 9:15 bis 16:30 Uhr
in der Diakonie Hessen, Frankfurt



© H. Niebch

Rassistische Einstellungen und Handlungen im öffentlichen Raum sind nicht erst seit der verstärkten Ankunft von Geflüchteten ein Thema in Deutschland. Rassismus ist alltäglich, oft subtil – das macht es schwer in konkreten Situationen angemessen zu reagieren.

Menschen, die sich vor Ort haupt- und ehrenamtlich für Geflüchtete einsetzen, sehen sich derzeit jedoch vermehrt damit konfrontiert. Viele fühlen sich dadurch verunsichert.

Bei diesen Irritationen setzt die Fortbildung an, führt in das Konzept der rassismuskritischen Bildungsarbeit ein, zeigt Handlungsmöglichkeiten gegenüber rassistischen Einstellungen auf und übt diese mit praktischen Methoden ein.

Zunächst wird es in einer Reflexionsphase um die eigenen Erfahrungen gehen: Wo erleben Sie Vorurteile und Ressentiments; wo sind Sie selbst mit flüchtlingsfeindlichen Haltungen konfrontiert? Dabei geht es ebenso um Begegnungen im öffentlichen Raum, beispielsweise im Bus oder in der Bahn, wie auch bei Behördengängen oder auch im familiären Kontext. Die Situationen, aber auch die Inhalte unterscheiden sich, entsprechend unterschiedlich sind mögliche Handlungsstrategien.

Danach werden wir uns im Rahmen eines Vortrags und anschließender Diskussion mit Rassismus und seiner gesellschaftlichen Verbreitung aus rassismuskritischer Perspektive beschäftigen.

Am Nachmittag werden zunächst verschiedene Handlungs- und Argumentationsstrategien vorgestellt, um sie im nächsten Schritt anhand von praktischen Übungen auszuprobieren.

Tagungsablauf

9:15 Uhr	Ankommen
9:30 Uhr	Begrüßung
9:45 Uhr	Erfahrungen mit flüchtlingsfeindlichen Haltungen und rassistischen Äußerungen; eigene Handlungsstrategien und Herausforderungen
11:30 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Input: Rassismus in Deutschland thematisieren – Hintergründe, Geschichte und Aktualität
13:00 Uhr	Mittagsimbiss (vegetarisch)
14:00 Uhr	Strategien und Techniken zur Gegenargumentation
15:15 Uhr	Pause
15:30 Uhr	Praktische Übungen zum Handeln gegen Rassismus
16:30 Uhr	Ende

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldung

Diakonie Hessen
Frau Andrea Damm
Ederstraße 12
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069 7947-6227
E-Mail: andrea.damm@diakonie-hessen.de

⇒ **Anmeldeschluss: 14. Oktober 2016**

Bitte füllen Sie den beiliegenden Anmeldebogen **vollständig** aus und senden Sie ihn uns per Mail oder per Post. **Sie erhalten eine Zu- oder Absage. Von telefonischen Anmeldungen und Nachfragen bitten wir zu unserer Entlastung abzusehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.**

Falls die Zahl der Teilnehmenden schon vor dem Anmeldeschluss überschritten ist, müssen Sie mit einer Absage rechnen.

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung der Diakonie Hessen (Adresse siehe oben). Bei unentschuldigtem Fernbleiben stellen wir 50 % des Teilnahmebeitrages in Rechnung.

Teilnehmerzahl: max. 20 Teilnehmer/-innen

ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen der Flüchtlingsarbeit, Mitarbeiter/-innen von Behörden wie Ausländerämtern, Sozialämtern und Rechtsanwälte etc..

Kosten

€ 25,- für Ehrenamtliche
€ 50,- für Hauptamtliche
inkl. vegetarischer Verpflegung

Der Tagungsbeitrag ist zu Beginn der Veranstaltung bar zu bezahlen. Quittung und Teilnahmebescheinigung werden ausgestellt.

Referentinnen:

Eva Georg

Beraterin im *beratungsNetzwerk Hessen* und bei *response. beratung für Betroffene von rechter und rassistischer Gewalt*, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Soziologie/ Philipps-Universität Marburg

Charlotte Hankemeier

Argumentationstrainerin gegen Rechts im Netzwerk für Demokratie und Courage, Frankfurt

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem BeratungsNetzwerk Hessen – Gemeinsam für Demokratie und gegen Rechtsextremismus statt.
www.beratungsnetzwerk-hessen.de



Anreise

zur Diakonie Hessen, Ederstraße 12, 60486 Frankfurt

Tel.: 069 79 47-6227

■ **Anreise mit der S-Bahn (RMV)**

S 3 (Richtung Bad Soden/Taunus)
S 4 (Richtung Kronberg/Taunus)
S 5 (Richtung Friedrichsdorf /Bad Homburg)
S 6 (Richtung Friedberg/ Groß-Karben)
bis Frankfurt am Main West (Westbahnhof)

Vom Westbahnhof zur Diakonie Hessen, Ederstraße 12:

Nach Verlassen des Bahnhofsgebäudes durch den Haupteingang gehen Sie bitte nach links. Nach ca. 50 m befinden Sie sich in der Ederstraße und sehen bereits das Gebäude der Geschäftsstelle mit dem Kronenkreuz. Bitte gehen Sie am Haus entlang weiter und biegen Sie an der nächsten Kreuzung links ab in die Werrastraße. Dort befindet sich der Haupteingang des DH-Gebäudes.

■ **Mit dem PKW:**

Eine Wegbeschreibung finden Sie hier:

<http://www.diakonie-hessen.de/kontakt.html>

Leitung der Fortbildungsreihe

Merhawit Desta

(Caritasverband für die Diözese Limburg)

Laura Hilb, Lisa vom Felde

(Refugee Law Clinic)

Barbara Lueken

(Amnesty International)

Hildegund Niebch

(Diakonie Hessen)

Fritz Rickert, Timmo Scherenberg

(Hessischer Flüchtlingsrat)